

## GNA Pressemitteilung vom 12.03.2012

# Fachkundige Führung am Ruhlsee

## Auftaktveranstaltung in Langenselbold gut besucht

**Rodenbach. Die von der Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA) durchgeführte Exkursion am renaturierten Ruhlsee war ein voller Erfolg.**

Seit 2010 ist der Ruhlsee in Langenselbold naturnah umgestaltet. Obwohl schon lange Naturschutzgebiet, war die „Kinzigaue von Langenselbold“ bisher eine eher steril wirkende Landschaft. Auch heute – knapp zwei Jahre nach seiner Renaturierung - wirkt der Baggersee fast unbelebt. Dass dem nicht so ist, davon konnten sich am vergangenen Sonntag mehr als 50 interessierte Exkursionsteilnehmer –darunter etliche Kinder – selbst überzeugen.

Das Planungsteam der GNA, die Biologin Susanne Hufmann und Günter Könitzer, bewertet den Ruhlsee als ökologisch sehr wertvoll. Die Ergebnisse der jährlichen Wasservogelzählung zeigen - zumindest zur Vogelzugzeit – einen großen Artenreichtum. Nach seiner Renaturierung dient der Ruhlsee vielen seltenen Vogelarten als Rastgebiet. Eine Sandbank im See ist während der Zugzeit Nahrungsplatz für Limikolen wie Kiebitz und Bekassine. Die große Flachwasserzone am Südufer wird nach der Entwicklung eines Schilfgürtels Brutgebiet für viele Vogelarten, ebenso wie die kleineren Flachwasserzonen am Nordufer des Ruhlsees.

Mit zahlreichen Veranstaltungen rund um das Thema Naturschutz möchte die GNA in diesem Jahr Kinder und Erwachsene neugierig machen, die Natur zu beobachten, zu entdecken und zu erleben. Am 6. Mai führt die nächste GNA **Exkursion in das Auenland** an der Kinzig. Die Flussaue ist Lebensraum für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten, die es zu entdecken gilt. Die GNA stellt ihre Artenschutzprojekte vor, denn sie baut und pflegt **Biotope für Wiesenvögel und Amphibien** wie den stark gefährdeten Laubfrosch, mitten im landwirtschaftlich genutzten Grünland von Hasselroth und Langenselbold.

Von den Schwierigkeiten bei der Planung bis zur Entwicklung eines renaturierten Fließgewässers erfährt man, wenn man am 9. September 2012 an der Exkursion zur **naturnahen Kinzig** teilnimmt. Im Zuge der großen Umgestaltungen 2009/2010 führten fünf große Maßnahmen am Fluss zu einer beträchtlichen Verbesserung der Gewässerstruktur und zu einem guten ökologischen Zustand des Gewässers. Hier bittet die GNA um frühzeitige Anmeldung.

Der geplante Anschluss des Gründauer Kinzig-Altarmes ist eines der größten Fließgewässerprojekte, die im Main-Kinzig-Kreis in den nächsten Jahren realisiert werden. Die GNA übernimmt hierbei die Beratung der Gemeinde, die Planung der Maßnahmen und die Leitung der Umsetzung. Der Baubeginn ist für 2012 vorgesehen. Während der Arbeiten bietet die GNA **Baustellenführungen** an.

Über ihr Sanierungskonzept für ein stark mit Nährstoffen belastetes Standgewässer im Raum Schlüchtern berichtet eine für die GNA tätige Umweltingenieurin während ihrer Exkursion an den **Breitenbacher Weiher**, der 2012 zu einem Refugium für Mensch und Tier umgebaut werden soll.

GNA e.V.

12.03.12

Seite 2

Gemeinsam mit der Stadt Bad Orb entwickelt die GNA ein Feuchtgebiet im Stadtwald. Während einer etwa dreistündigen Wanderung am 19. Mai berichtet der Bad Orber Förster über Maßnahmen zum Waldnaturschutz und die **Entwicklung des Feuchtgebietes Eschenkahr** zu einem typischen Moorstandort.

**Der Download zum GNA Veranstaltungskalender 2012 findet sich auf der Website [www.gna-aue.de](http://www.gna-aue.de). Bei Bedarf können Veranstaltungsflyer auch kostenlos angefordert werden: GNA, Gartenstr. 37, 63517 Rodenbach oder [gna.aue@web.de](mailto:gna.aue@web.de).**

**Machen Sie mit!**

**Unterstützen Sie die vielfältigen Naturschutzprojekte der GNA mit Ihrer Spende!  
Spendenkonto der GNA: Raiffeisenbank Rodenbach I BLZ 506 636 99 I Konto 10 70 800  
Ihre Spenden sind selbstverständlich steuerlich abzugsfähig.  
Mehr Informationen unter [www.gna-aue.de](http://www.gna-aue.de).**

**An die Redaktionen: Bitte veröffentlichen Sie unseren Spendenaufruf!**

**Unser Bildmaterial können Sie anfordern unter [gna.aue@web.de](mailto:gna.aue@web.de)**

v.i.S.d.P.

Gesellschaft für Naturschutz  
und Auenentwicklung e.V.  
Gartenstr. 37, D-63517 Rodenbach  
Dipl.-Biol. Susanne Hufmann

Fon 06184 / 99 33 797  
Fax 06184 / 56171  
[gna.aue@web.de](mailto:gna.aue@web.de)  
[www.gna-aue.de](http://www.gna-aue.de)